

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres
betreffend Cyberattacke auf das Außenministerium**

Seit 3. Jänner 2020 ist bekannt, dass ein gezielter und hochprofessioneller Cyberangriff auf das Österreichische Außenministerium stattfindet.

In den IT-Systemen eines der Schlüsselressorts der Republik operiert seit geraumer Zeit ein feindliches System, hinter dem ein staatlicher bzw. staatsnaher Akteur zu stehen scheint.

(<https://fm4.orf.at/stories/2997349/>; <https://futurezone.at/netzpolitik/warum-der-cyberangriff-auf-das-aussenministerium-so-lange-dauert/400733796>)

In den Systemen des BMEIA laufen eine Reihe vertraulicher und höchst sensibler Daten zusammen. Angefangen von konsularischen persönlichen Daten von Österreicher_innen, über vertrauliche EU-Dokumente bis hin zu heiklen außenpolitischen Dokumenten. In den falschen Händen können diese Dokumente Österreich, seinen internationalen Partnern und seinen Bürger_innen massiven Schaden zufügen.

Der Angriff auf das Außenministerium offenbart ernstzunehmende Schwachstellen in der Sicherheits- bzw. Verteidigungsarchitektur der Republik und beeinträchtigt die Integrität und Funktionsfähigkeit einer staatlichen Behörde und schadet damit der nationalen Sicherheit.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Information oder Erkenntnisse haben Sie über:
 - a. die **Urheberschaft** des Cyberangriffes auf das Außenministerium? (Um detaillierte Erläuterung wird ersucht.)
 - i. Handelt es sich um einen staatlichen/staatsnahen Akteur oder nicht?
 1. Wenn ja, welcher Staat steht hinter dem Angriff?
 2. Welche Informationen haben Sie, um das zu bestätigen bzw. auszuschließen?
 - b. den **zeitlichen Beginn** des Cyberangriffes auf das Außenministerium? (Um detaillierte Erläuterung wird ersucht.)
 - i. Seit wann genau ist das IT-System des Außenministeriums durch die Schadsoftware kompromittiert?
 1. Erst seit 3. Jänner 2020 oder schon davor?
 - a. Seit welchem Jahr?
 - ii. Aufgrund welcher konkreten IT-Vorgänge wurde der Angriff im Ministerium wann genau (Datum) entdeckt?
 - c. die **Art und Vorgangsweise** des Cyberangriffes auf das Außenministerium? (Um detaillierte Erläuterung wird ersucht.)
 - i. Handelt es sich um einen "Schläfervirus/Schläfersoftware"?
 - d. die **Dauer** des Cyberangriffes auf das Außenministerium? (Um detaillierte Erläuterung wird ersucht.)

Sollte eine detaillierte Beantwortung einzelner Fragen aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich sein, so wird dennoch um eine Beantwortung mit möglichst hohem Informationsgehalt im Sinne des parlamentarischen Interpellationsrechts ersucht. Allenfalls ersuchen die Abgeordneten um eine Beantwortung in klassifizierter Weise nach dem Bundesgesetz über die Informationsordnung des Nationalrates und des Bundesrates - InfOG.



René Preußner
(SCHAERER)



(SCHAERER)



N. Scherak
(SCHERAK)

